

Wie kriege ich meinen Wunsch-Referendariatsplatz? (Leipzig)

Beitrag von „sprite“ vom 8. November 2006 09:23

Hey Leute,

Ich bewege mich langsam auf das Ende meines Studiums zu (SekII/ Geogr. u. D.) und hab mir mal zusammen mit meinem Freund überlegt, was wir danach machen. Wir würden beide sehr gerne nach Leipzig gehen, aus verschiedenen Gründen... Kann mir jemand sagen, wie ich an einen Referendariatsplatz dort komme? Ich weiß bis jetzt nur, dass man Wünsche äußern kann, die dann erfüllt werden könnten?! Wie stehen denn meine Chancen, kann ich die irgendwie erhöhen?

Vieen Dank im Vorraus für eure Antworten!

Lieben Gruß,

sprite

Beitrag von „Christina82“ vom 12. November 2006 11:57

Hallo Sprite,

die Vergabe der Plätze variiert von Bundesland zu Bundesland. Du müsstest dich also über die Modalitäten des betreffenden Bundeslandes erkundigen.

Im Prinzip gibt es in jedem Bundesland so eine Art Sozialpunktliste. Wenn man also entsprechende Sozialpunkte (Verheiratet, Partner in einem gebundenen Ausbildungsverhältnis, Ehrenamtliche Tätigkeit, Pflegefall in der Familie usw.) hat, hat man bessere Chancen den Wunsch-Ausbildungsplatz zu bekommen.

Viele Grüße

Christina

Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 13. November 2006 20:31

Hallo Sprite,

erstmal Gruß aus Sachsen. Ich würde dir gern bessere News senden, aber in Sachsen sieht es mit Plätzen für deine Schulart und deine Fächer aber so was von megaschlecht aus. Es gibt zu Zeit über 400 Leute mit LA Gymi die alleine auf einen Platz warten. Es gibt nur noch 2 Seminarstandorte in Sachsen mit Leipzig und Dresden und insgesamt nur um die 67 Plätze. Mängelfächer (Mathe, Physik, Latein, Musik, Sorbisch) haben relativ gute Chancen. Die schlechtesten Karten hat man mit Geschichte, Deutsch, Geo, Spanisch und Französisch.

So und nun noch das andere Problem:

Die Sozialpunkte machen einen verschwindet geringen Vorteil aus und ich denke das "sächsische" Absolventen auch bevorzugt werden. Die Unis Dresden und Leipzig erkennen schon kaum ihre Scheine untereinander an, weshalb ich mir auch nicht vorstellen kann, dass das Regionalschulamt so einfach deinen Abschluss anerkennt. In Hessen gibt es für Lehrer doch verschiedene Abschlüsse (BA z.B)? Hier wollen sie fast immer Staatsexamen-und leider warten sie nicht auf dich wegen deiner Schulart und Fächer.

Ich würde mich an deiner Stelle umfassend beim Regionalschulamt in Leipzig informieren, damit nichts schief geht. Ob man bei der allgemeinen schlechten Lage überhaupt noch Ref-Wünsche äussern kann glaub ich nicht einmal.

So es gibt außer auch Licht am Horizont:

"Millionen für Schulen und Kitas:

Haushalt. CDU und SPD im Landtag vereinbaren zusätzliche Investitionen.

Die Eckpunkte des neuen sächsischen Doppelhaushaltes für 2007/2008 stehen fest. Dabei einigten sich die Koalitionsspitzen von CDU und SPD am Wochenende auf zusätzliche Investitionen in den Bildungsbereich sowie für Kindertagesstätten.usw."

Leider muss man fürs weiterlesen des Artikels bezahlen.

Der Artikel besagt, dass jetzt jedes Schuljahr 600 neue Referendariatsplätze für alle Schularten geschaffen werden sollen. Hauptsächlich im GS und BS-Bereich, aber bestimmt auch für deine Schulart**null**

Schreib mal wenn du was genaueres weißt.

GAAAAAAANZ VIEL GLÜCK!

Elli

Beitrag von „philosophus“ vom 13. November 2006 21:12

Um die Ausführungen von Elli zu ergänzen und zu relativieren, noch ein kleiner Hinweis: Die Frage nach der Anerkennung beantwortet u. U. auch ein Blick in die jeweilige [Prüfungsordnung](#) (PDF). In der sächsischen Lehramtsprüfungsordnung für das Zweite Staatsexamen (LAPO II) heisst es dazu in § 3, dass gleichwertige Abschlüsse aus anderen Bundesländern anerkannt werden.

Das sollte auch für Sprites Abschluss gelten, wenn die Fächerkombination nicht ausdrücklich ausgeschlossen ist, was ich mir aber nicht vorstellen kann.

Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 13. November 2006 21:41

Hallo,

ich frag mich bei dem ganzen HickHack der Abschlüsse echt, was gleichwertig ist.

Ist Staatsexamen gleich BA?

Ist Examen von der Uni gleich Examen von einer PH?

Ist auch die Regelstudienzeit ausschlaggebend?

Was ist mit verpflichtenden Auslandsaufenthalten, die manche Länder fordern?

Sind Abschlüsse gleichwertig, obwohl sie andere Namen z.B. Lehramt Grundschule oder Lehramt für GHR haben?

Wie wird das mit der unterschiedlichen Fächeranzahl pro Bundesland geregelt ?

Da hilft nur nachfragen

Mir wurde an der Uni ausdrücklich empfohlen, dort zu studieren wo man Ref machen will, weil der Wechsel nicht unproblematisch ist, wenn genug Bewerber da sind. Erst kürzlich hat mir ein Dozent gesagt, dass es leichter ist vom Osten in den Westen zu wechseln als umgekehrt. Die Aussage bezieht sich aber nur auf den Grundschulbereich.



Beitrag von „das_kaddl“ vom 14. November 2006 08:00

■ Zitat

ellipirelli1980 schrieb am 13.11.2006 21:41:

Hallo,

ich frag mich bei dem ganzen HickHack der Abschlüsse echt, was gleichwertig ist.

(1) Ist Staatsexamen gleich BA?

(2) ist Examen von der Uni gleich Examen von einer PH?

ad (1) Nein; die KMK hat sich darauf geeinigt, dass auch mit den Bologna-reformierten Studiengängen nur jemand Lehrer werden kann, der auch den MA hat. Jeder Bachelor-Absolvent muss also nochmals 1,5 - 2 Jahre draufsatteln. Erst danach geht's ins Referendariat.

ad (2) PHs gibt's sowieso nur noch in BaWü; da in Deutschland die Pädagogischen Hochschulen Universitäten gleichgestellt sind (und nicht, wie hier in der Schweiz, den Fachhochschulen), sind die Universitätsexamen gleich den PH-Examen. Zudem handelt es sich ja momentan noch um STAATSexamen, deren Prüfungen sowieso von "extern", d.h., i.d.R. dem "Landesprüfungsamt für Lehrämter" (und seinen föderal bedingten ähnlich klingenden Kollegen) organisiert werden.

LG, das_kaddl.

Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 14. November 2006 15:47

Danke für die Antwort! Für so viel Info hätt ich an der Uni wochenlang rennen müssen. So muss wieder an die (Haus-)Arbeit.

Elli

Beitrag von „das_kaddl“ vom 14. November 2006 16:04

Zitat

ellipirelli1980 schrieb am 14.11.2006 15:47:

Danke für die Antwort! Für so viel Info hätt ich an der Uni wochenlang rennen müssen.

Ganz oft hilft ein Klick auf <http://www.kmk.org>

Beitrag von „sprite“ vom 15. November 2006 21:09

Ich danke euch für die zahlreichen antworten. wenn jemand nochmehr weiß, ich hör mir gern alles an, denn wie elli schon sagt, woanders muss man dafür wochenlang rennen...

zu meinem abschluss, das dürfte kein problem sein... mache staatsexamen und bin noch ein semester vor regelstudienzeit fertig. meine fächerkombination ist überall anerkannt und einen auslandsaufenthalt brauche ich für deutsch und geo wohl auch nicht...

mein onkel ist direktor an einer berufsschule in nrw, der meint, dass bei ihm studentenInnen ankommen und sich einfach mal vorstellen. wenn die einen guten eindruck machen würde er einen wunsch bei der vergabestelle äußern und die damen und herren hätten eine 95%ige chance. gibt es sowas überall? hat davon sonst schonmal jemand gehört?

das problem mit dem einzigen sozialpunkt, den ich kriegen kann, ist das mein freund und ich gleichzeitig fertig werden und er dann eine stelle in leipzig annehmen wird, habe aber gehört, dass man irgendwie schon ein halbes jahr da zusammen wohnen muss, oder so ähnlich?!

wenn jemand was weiß, nur her damit!

@ elli: viel glück bei deiner ha, bin auch grad dabei...

Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 17. November 2006 19:06

Hallo,

es gab doch vor kurzem eine Diskussion über das Thema Sozialpunkte. Ich glaube dort wurde über das eheähnliche Verhältnis und das Ausbildungsverhältnis des Partners diskutiert.

Also eine eheähnliches Verhältnis sollte bestehen und unterlagt bestimmten Kriterien:

- schon seit längerer Zeit einen gemeinsamen Wohnsitz (ich denke länger bedeutet mindestens über 6 Monate)
- eheähnliche Verhältnisse (vielleicht sowas wie Kinder?)

Arbeitsplatz des Partners:

- es gilt nur ein ortsgebundenes Ausbildungsverhältnis

Ihr müsst halt überlegen, ob die Kriterien auf euch zu treffen, denn wenn dein Freund jetzt fertig ist ist er ja noch nicht durch ein Ausbildungsverhältnis ortsgebunden oder? Die Sache mit deinem Onkel stimmt schon, trifft aber in Sachsen nicht so realistisch zu. Hier gibt es in attraktiven Städten so viele Bewerber, aber es exestiert auch so etwas wie ein Schulleiterantrag. Im Niemandsland bzw den Randgebieten sind Schulleiteranträge ein guter Weg, aber für Leipzig würde ich das eher bezweifeln.

Ich hab in meinen Praktikas auch mit den Schulleitern wegen Ref gesprochen. Ihre Wünsche werden zumindest in Dresden zum größten Teil ignoriert und sie müssen einen Refi nehmen den

sie nicht kennen obwohl sie lieber einen ehemaligen Praktikanten nehmen würden. Wir Studenten haben ja auch immer auf den Schulleiterantrag spekuliert und uns im Praktikum sehr angagierte, leider kenne ich keinen der in DD Erfolg damit hatte.

Der Schulleiter sollte glaube ich deine besondere Eignung für diese Stelle nachweisen. Da denke ich könnte man sich was ausdenken, aber es hängt sicher auch mit dem Vitamin-B zwischen der Schule und dem Amt ab (so die inoffizielle Variante).

Du könntest dir natürlich auch überlegen, dein Ref an der Mittelschule zu machen. Einige LA Gymi haben das gemacht, weil es in ihrem Bereich und Schule keine Stellen gab. Allerdings waren sie von der Situation nicht gerade begeistert.

Wenns unbedingt Leipzig sein soll und ihr zusammenbleiben wollt, würde ich den Kompromiss an deiner Stelle mal überdenken. Zu verlieren hast du ja nichts.

Am besten ist wir machen uns einfach keine Gedanken, weil das einen fertig macht. In Gedanken verabschiede ich mich schon von Sachsen, weil ich will kein H4-Bezieher sein will. Hab einfach keinen Bock ab Sommer die Grünflächen meines Bundeslandes zu pflegen, dass seinen Uniabsolventen keine Chance gibt.

Ciao Elli (PS: WIR SCHAFFEN DAS SCHON!!!) 😊